

Unter den Augen des Premiers

Skyjack und mateco wollen enger zusammen arbeiten. mateco bringt seine Erfahrung und Wünsche in die Entwicklung und Weiterentwicklung der Geräte von Skyjack ein. Diese Absichtserklärung kam auf einer Handelsreise Kanadischer Unternehmer mit dem Premierminister des Landes Jean Chrétien zustande. Kran & Bühne war bei der Unterzeichnung in München dabei.



Während der jüngsten Reise der kanadischen Handelsdelegation unter Leitung des kanadischen Premierminister Jean Chrétien (vierter von links) vereinbarten mateco und Skyjack eine Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Weiterentwicklung neuer und bestehende Modelle.

Eine Zusammenarbeit in der Entwicklung und Weiterentwicklung von Hubarbeitsbühnen haben Skyjack und mateco vereinbart. Die Absichtserklärung beider Unternehmen wurde im Rahmen der Reise einer kanadischen Handelsdelegation geleitet von dem kanadischen Premierminister in München unterzeichnet.

James Hacking, CEO von Skyjack, kam hierfür zusammen mit der Handelsdelegation eigens nach München um dort mit dem Vertreter von mateco, Christian Reise, Regionalleiter Süd, den beiderseitigen Vertrag zu unterzeichnen.

„Wir versprechen uns davon, dass die Wünsche unserer Kunden schneller beim Hersteller umgesetzt werden“, erklärt Christian Reise, Regionalleiter Süd von mateco, der stellvertretend die beiderseitige Erklärung für sein Unternehmen unterzeichnete.

„Auf diesem Wege können wir unseren technologischen Vorsprung weiter ausbauen“, fasst James Hacking die klaren Vorteile seines Unternehmens zusammen.

„Kaufen und Vermieten kann jeder“, führt Reise fort und meint weiter: „Dies wird uns klar vom Wettbewerb unterscheiden und stets einen Schritt voraus sein lassen“. Darüber hinaus sieht er den Vorteil, die technische Kompetenz schneller in die eigenen Werkstätten zu tragen.

Auf diesem partnerschaftlichem Wege könne schneller und effizienter auf den Markt reagiert werden. Durch die Zusammenarbeit werden zum Einen die Wünsche der Kunden von



Treffpunkt München: Peter Schidor (l), Christian Reise (m) und James Hacking (r)

mateco schneller erfüllt und zum Anderen die eigenen Mitarbeiter schneller auf einen höheren technologischen Stand gebracht.

In Europa für Europa

James Hacking gibt für sein Unternehmen klare Vorgaben: „Wir wollen in Europa weiter wachsen“. Für den zweiten Hauptmarkt für Hubarbeitsbühnen, neben Nordamerika, prophezeit er eine sehr positive Entwicklung.

„Europa wird für uns in fünf bis sechs Jahren ein größerer Markt als Nordamerika werden. Europa hat einen langen Weg des Wachstums vor sich“. Sein Unternehmen hat bereits die ersten Schritte gefasst, um gut am Markt vertreten zu sein. Im ungarischen Werk des Schwesterunternehmens Mezagep, von beiden ist Linamar der Hauptaktionär, werden derzeit schon zwei



James Hacking bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Zusammenarbeit mit mateco

Modelle für Europa produziert. Langfristig steht das Ziel, die Geräte für Europa in Europa zu produzieren.

Dass den Produkten von Skyjack weiterhin auch die Zukunft gehört, fasst Hacking in einer einfachen Formel zusammen: „Wir sind in der Technologie klar die Führenden“. Ein weiteres langfristiges Ziel seines Unternehmens ist die Komplettierung der Produktpalette. „Wir müssen und werden Teleskopbühnen anbieten“.